

8. Juli 2021

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 8. Juli 2021



Das Logo der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Die bayerischen Adventisten haben soeben im Rahmen ihrer Landesversammlung beschlossen, Frauen für das pastorale Amt zu ordinieren.
Bildnachweis: STA

Bayerische Adventisten befürworten Frauenordination

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Bayern beschließt im Rahmen ihrer Landesversammlung die Ordination von Frauen zu Pastorinnen.

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (STA) in Bayern hat am zurückliegenden Sonntag, dem 4. Juli, im Rahmen ihrer Landesversammlung im fränkischen Puschendorf die Ordination von Frauen zu Pastorinnen beschlossen. Die als Gastmitglied zur Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) gehörende Freikirche ringt schon seit längerem auf Weltebene sowie in kontinentalen und regionalen Untergliederungen um eine Klärung in der Frage der Frauenordination. Die Entscheidung der bayerischen Adventisten ist in dieser Diskussion ein weiterer Schritt, der die weltweit organisierte adventistische Kirche vor eine große Herausforderung stellt.

Entscheidung mit »gewisser Brisanz«

Ausgangspunkt dieser Entscheidung war ein jetzt der Landesversammlung vorgelegter und ausführlich begründeter Antrag zweier junger Pastoren, der darauf abzielte, die »vollumfängliche und einheitliche« Gleichstellung von Frauen und Männern im ordinierten pastoralen Amt zu erreichen.

Die Entscheidungsvorlage entbehre nicht einer »gewissen Brisanz«, heißt es in der Pressemitteilung des Adventistischen Pressedienstes (APD). Die adventistische Generalkonferenz, das auf weltweiter Ebene oberste Entscheidungsgremium der Freikirche, habe sich nämlich in den letzten Jahrzehnten bereits

dreimal gegen die Frauenordination ausgesprochen, weshalb anderslautende Beschlüsse die Einheit der Kirche gefährden könnten, so APD.

Die Büchse der Pandora

Aus diesem Grund war die überregionale Kirchenleitung der Adventisten für Nord- und Ostdeutschland bereits durch die Weltkirchenleitung der Freikirche im Herbst 2019 verwarnt worden, nachdem für diesen Bereich die Frauenordination beschlossen worden war. Der bei der Tagung in Puschendorf anwesende Präsident der teilkontinentalen Kirchenleitung adventistischer Christen in West- und Südeuropa, Mario Brito, hatte laut APD-Mitteilung die Mitglieder der Landesversammlung deshalb auch gewarnt, dass womöglich »die Büchse der Pandora« geöffnet würde und man die Chance durch zu schnelles Vorgehen verspiele, wenn andere Regionen nicht mit einbezogen würden.

Wende eingeläutet

Mit einer Zweidrittel-Mehrheit (72 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen) unterstützten die Stimmberechtigten der Landesversammlung den Antrag zur Frauenordination, der noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Süddeutschen Verbands der Adventisten steht. In diesem Verband sind die Landesversammlungen der Adventisten in Bayern, Baden-Württemberg und der Region Mittelrhein mit Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland zusammengeschlossen. Mit dieser Entscheidung sei »ein historischer Meilenstein gesetzt, eine Wende eingeläutet und ein deutliches Signal für andere Regionen der Freikirche« gesetzt, so Pastor Matthias Griebhammer, einer der Delegierten.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.

Zur Information

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (STA)

Die Siebenten-Tags-Adventisten in Bayern gehören zum Süddeutschen Verband (SDV) der Adventisten mit Sitz in Ostfildern bei Stuttgart. Zu ihm zählen als weitere »regionale Vereinigungen« die Adventisten in Baden-Württemberg und in Mittelrhein (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland). Der Süddeutsche Verband ist Teil der weltweit organisierten und strukturierten Kirche und untersteht der teilkontinentalen Kirchenleitung für West- und Südeuropa (Intereuropäischen Division/EUD) mit Sitz im schweizerischen Bern. Diese wiederum gehört zur Generalkonferenz der Adventisten, deren Sitz in Silver Spring im US-Bundesstaat Maryland ist.

In Deutschland gehören 563 Gemeinden mit rund 35.000 erwachsen getauften Mitgliedern zu dieser Freikirche. Die weltweite Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist in 213 Ländern mit 21 Millionen Gemeindegliedern tätig.

<https://www.adventisten.de/>

In Deutschland ist die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Gastmitglied der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF). Dieser Freikirchenvereinigung gehören zwölf Freikirchen, unter ihnen auch die Evangelisch-methodistische Kirche, als Vollmitglieder an. Drei Freikirchen sind Gastmitglieder.

www.vef.de